

1. Hausregeltest (HRT) der Saison 2022 / 2023 des FVVG e.V.

Abgabetermin : 21.08.2022

Name :

Vorname :

Verein :

01. Einige Zeit vor Spielbeginn führt der SR auf dem Spielfeld die Platzkontrolle durch. Dabei sieht er, wie sich zwei Spieler unterschiedlicher Mannschaften beim Aufwärmen im Mittelkreis schlagen. Wie ist zu entscheiden ?

Antw.: **Ausschluss beider Spieler ohne Signalkarten; Mitteilung an beide Spielführer; Ersatzstellung möglich ; kein Einfluss auf das Auswechsellkontingent.**

Begründung : Die Strafgewalt des SR beginnt bereits beim Betreten des Spielfeldes zur Platzkontrolle.

Vor Spielbeginn ausgeschlossene Spieler können allerdings ersetzt werden (Spielbeginn mit je 11 Spielern möglich) .

02. Wie viele Auswechslungen sind im Pflichtspielbetrieb der Herren ab dem 01. April 2022 möglich und wie viele Wechselgelegenheiten können dabei ausgeschöpft werden ?

Antw.: **5 Spieler können bei 3 Wechselgelegenheiten während des Spiels getauscht werden.**

Begründung : Das erweiterte Wechselkontingent von bis zu 5 Spielern muss je nach Bedarf in der regulären Spielzeit innerhalb von maximal 3 Gelegenheiten ausgeschöpft werden. Bei Partien mit Verlängerung gibt es eine zusätzliche vierte Möglichkeit innerhalb dieser Zeit. Darüber hinaus können die Wechsel auch in der bzw. den Halbzeiten sowie in den Pausen zwischen regulären Spielende und Beginn der Verlängerung vorgenommen werden.

Ein zusätzlicher Auswechselspieler in einer Verlängerung ist jetzt, seit dem 01.04.2022, nicht mehr möglich.

Die Wechselkontingente in allen anderen Altersklassen, auch AH ü 35, bleiben von dieser Regelung unberührt.

03. Ein Verteidiger schießt bei der Abwehr des Balles einen Mitspieler an. Von diesem prallt der Ball zu einem Angreifer, der im Abseits steht, bisher aber nicht in das Spiel eingegriffen hat. Dieser Spieler erzielt ein Tor. Entscheidung ? Persönliche Strafe ?

Antw.: **Tor anerkennen, Anstoß ; keine persönliche Strafe**

Begründung : Der Ball kommt von einem Gegenspieler und es liegt keine Torverhinderungsaktion vor.

04. Im Anschluss an einen ausgeführten Eckstoß wird der SR vom Torwart beleidigt, der 2 Meter vor seinem Tor steht. Der Ball wird zu diesem Zeitpunkt von der verteidigenden Mannschaft außerhalb des Strafraumes gespielt. Wie entscheidet der SR ?

Antw.: **indirekter Freistoß auf der Torraumlinie ; Feldverweis gegen den Torwart**

Begründung : Wegen der Beleidigung erfolgt der indirekte Freistoß, der nicht am Ort der Beleidigung, sondern auf der Torraumlinie zu erfolgen hat. Im Torraum ist keine Spielfortsetzung für die angreifende Mannschaft möglich.

Wo der Ball sich in diesem Moment befand, ist nicht relevant, er muss aber im Spiel gewesen sein.

Der Feldverweis wegen Beleidigung ist eindeutig.

05. Mannschaft B hat in der 2. Halbzeit auf Zeit gespielt, weil sie mit einem Tor Unterschied führte. Kurz vor Ende der Spielzeit ist aber Mannschaft A in Führung gegangen. Nun fordert Mannschaft B eine Nachspielzeit. Was ist nun durch den SR zu entscheiden ?

Antw.: **Keine Nachspielzeit ; Abpfiff nach 90 Minuten.**

Begründung : Der SR pfeift nach 90 Minuten ab, da eine Nachspielzeit nur der Mannschaft einen Vorteil einräumen würde, die zuvor Zeit vergeudet hat. Nur verlorene Spielzeit muss nachgespielt werden, vergeudete dagegen nicht.

06. Einwurf für Mannschaft A. Der Abwehrspieler wirft den Ball direkt zu seinem Torwart, der den Ball bei einem Klärungsversuch mit dem Fuß aber verfehlt und den dann auf sein eigenes Tor zurollenden Ball mit der Hand vor dem Überschreiten der Torlinie rettet. Was ist vom SR zu entscheiden, wenn der Torwart den Ball jetzt abschlagen kann ?

Antw.: **weeterspielen**

Begründung : Durch den klaren Klärungsversuch kann der Torwart im Nachgang den Ball wieder ganz normal aufnehmen. Es muss aber klar sein, dass der Torwart den Ball mit dem Fuß klären wollte.

07. Ein Angreifer hat seinen Gegenspieler bereits umspielt und läuft mit dem Ball am Fuß seitlich in Richtung Strafraum. Im letzten Moment bekommt der Verteidiger noch das Trikot des Stürmers zu fassen und hält ihn über einen längeren Zeitraum fest. Das Festhalten erstreckt sich von zwei Meter vor dem Strafraum bis zwei Meter innerhalb des Strafraumes, indem der Angreifer schließlich aufgrund des Haltens zu Fall kommt. Eine gute Angriffssituation wurde damit zunichte gemacht. Was ist durch den SR zu tun ?

Antw.: **Strafstoß ; Verwarnung**

Begründung : Zwar erfolgt der erste Kontakt vor dem Strafraum, doch lässt der SR den Vorteil so lange laufen, bis dieser zunichte gemacht wird. Dies ist innerhalb des Strafraumes. Die Verwarnung erfolgt wegen unsportlichen Haltens. Eine gute Angriffssituation ist keine klare Torchance, daher nur die Verwarnung.

08. Bei einer Freistoßausführung vor dem eigenen Strafraum spielt ein Verteidiger einem Mitspieler den Ball zu. Da dieser von dem Zuspiel überrascht wird, will ein Angreifer den Ball erreichen. Um das zu verhindern, läuft der Verteidiger zum Ball und berührt ihn erneut, kann ihn aber nicht unter Kontrolle bringen. Den abprallenden Ball kann nun der Angreifer erreichen, der unmittelbar danach ein Tor erzielt. Entscheidung ?

Antw.: **Tor, Anstoß**

Begründung : Es handelt sich hier zwar um ein Vergehen (zweimaliges Spielen des Balles), dass aber auch mit der Vorteilsbestimmung mit weiterspielen entschieden werden kann. Die Vorteilsauslegung bringt in diesem Falle dem Angreifer den größeren Erfolg. Eine persönliche Strafe ist auf Grund der Vorteilssituation nicht nötig.

09. Wie oft muss bei einem „Strafstoßschiessen“ mindestens geschossen werden, bis eine Entscheidung über das Weiterkommen, getroffen werden kann ?

Antw.: **es muss mindestens 6 x geschossen werden (jede Mannschaft 3 x).**

Begründung : Wenn beide Mannschaften mindestens 3 x geschossen haben ist es möglich das der Spielstand 3:0 ist und bei gleicher Anzahl der geschossenen Elfmeter kein Sieg oder Gleichstand der anderen Mannschaft mehr möglich ist.

10. Bei einem Einwurf steht der ausführende Spieler mit beiden Füßen etwa 50 cm innerhalb des Spielfeldes. Der Ball gelangt zu einem Mitspieler, der ihn mit dem Fuß zum einwerfenden Spieler zurückspielt. Dieser hat mittlerweile seine falsche Fußstellung erkannt und nimmt den Ball mit den Händen auf, um den Einwurf zu wiederholen. Jetzt aber beansprucht die gegnerische Mannschaft wegen des Handspiels einen direkten Freistoß. Wie muss der SR nun entscheiden ?

Antw.: **Einwurf für den Gegner an der Seitenlinie ; keine weitere Maßnahme**

Begründung : Es liegt eine falsche Ausführung des Einwurfs vor, sodass dieser nun von der gegnerischen Mannschaft durchgeführt werden muss. Das Handspiel bleibt unberücksichtigt, da es nach der falschen Ausführung geschah und der Ball so nicht regelkonform im Spiel war.

Seite 3 des HRT Nr. 1 von 2022 / 2023

11. Bei der Abstoßausführung hat der Ball den Strafraum noch nicht verlassen, als der SR feststellt, dass ein verteidigender Spieler außerhalb des Strafraumes einen gegnerischen Spieler brutal in die Beine tritt. Entsch. ?

Antw.: **direkter Freistoß, wo getroffen wurde ; Feldverweis**

Begründung : Der Ball ist bereits im Spiel und das Treten fand außerhalb des Strafraumes statt. Infolgedessen gibt es dort einen direkten Freistoß. Der Feldverweis ist klar.

12. Bei der Ausführung eines Eckstoßes täuscht ein Angreifer den Torwart in der Weise, indem er im Torraum beim Hochspringen ein Handspiel andeutet, dann jedoch den Ball nicht berührt. So geht der Ball ohne jegliche weitere Berührung ins Tor. Wie muss der SR entscheiden ?

Antw.: **Tor, Anstoß ; keine persönliche Strafe**

Begründung : versuchtes Handspiel ist nicht strafbar und kann deshalb vom SR auch nicht geahndet werden. Zudem wird der Eckstoß direkt verwandelt.

13. Bei einem direkten Freistoß kurz vor dem Strafraum von Mannschaft B besteht die Mauer aus drei auf gleicher Höhe stehenden Spielern. In der Mitte steht ein Spieler von Mannschaft A und links sowie rechts daneben jeweils ein Spieler von Mannschaft B. Da der Mauerabstand stimmt, gibt der SR den Freistoß mit einem Pfiff frei. Der mittlere Spieler bückt sich, sodass der scharf geschossene Ball durch die entstandene Lücke direkt ins Tor geht. Der SR erkennt das Tor an. Hat er alles richtig gemacht ?

Antw.: **ja**

Begründung : Es stehen keine drei Spieler einer Mannschaft nebeneinander, sodass man nicht von einer „Mauer“ sprechen kann. Zudem kann wegen der gleichen Höhe der Spieler keine Abseitsposition des mittleren Spieler vorliegen.

14. Ein mit einer Verwarnung vorbelasteter Spieler hat sich in einem Spiel der Kreisliga bei einem Zweikampf verletzt und wird außerhalb des Spielfeldes behandelt. Ohne sich anzumelden, läuft er auf das Spielfeld und der SR unterbricht das Spiel deswegen. Entscheidung ?

Antw.: **indirekter Freistoß, wo der Ball sich befand ; gelb-rote Karte**

Begründung : Der Spieler greift zwar gemäß der Fragestellung nicht ein, dennoch unterbricht der SR das Spiel. Wegen des unerlaubten Betretens des Spielfeldes gibt es deshalb einen indirekten Freistoß, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war (unerlaubtes Betreten / Verlassen des Spielfeldes). Der Spieler wird bezüglich der persönlichen Strafe wie ein am Spielgeschehen teilnehmender Spieler behandelt, da er ja nicht ausgewechselt wurde. Da er schon mit einer Verwarnung belastet war, erfolgt nun die gelb-rote Karte.

15. Bei einem SR-Ball im Strafraum der Heimmannschaft lässt der SR den Ball auf den Boden fallen und der Torwart führt ihn anschließend mit dem Fuß innerhalb des Strafraumes weiter. Nach einigen Schritten wird der Torwart von einem Stürmer angegriffen und nimmt deshalb den Ball zum Abschlag mit den Händen auf. Auf Grund einer Unachtsamkeit geht der Abschlag schief und der Ball landet im eigenen Tor. Entscheidung SR ?

Antw.: **Eckstoß, keine persönliche Strafe**

Begründung : Die Handaufnahme des Balles ist erlaubt, da es sich nicht um ein Zuspiel von einem Mitspieler handelt. Die Fragestellung reduziert sich deshalb auf die Problematik, ob bei einem SR-Ball ein Eigentor möglich ist. Die ist nicht der Fall und deshalb ist der Eckstoß die richtige Spielfortsetzung. Damit ein reguläres Tor nach einem SR-Ball erzielt werden kann, muss immer ein zweiter Spieler den Ball vor der Torerzielung berührt haben.

- Hinweis :** Bei allen Fragen grundsätzlich die Spielfortsetzung und wenn erforderlich die persönliche Strafe bei der Beantwortung berücksichtigen, ansonsten ist die Frage nicht vollständig beantwortet. Wenn nichts anders beschrieben, ist bei der Fragestellung immer ein Männerpunktspiel gemeint.
- Ausnahme :** Wenn ausdrücklich nur nach einer persönlichen Strafe bzw. Spielfortsetzung gefragt wird, ist nur diese Frage zu beantworten. Also grundsätzlich auf die Fragestellung achten.

Die Mitglieder im Förderkader des FVVG e.V. müssen diesen Test auch beantworten.

Der Hausregeltest ist von allen Schiedsrichtern mit Kreiseinstufung bis zum o.g. Abgabetermin zu senden an:

Alle Antworten aus dem Bereich des Altkreises UER bitte senden an :

Hartmut Schäfer; Breite Str. 2; 17358 Torgelow oder per Mail : hasch.torgelow@web.de

Alle Antworten aus dem Bereich des Altkreises OVP und der Hansestadt Greifswald, sowie die SR der neuen Vereine aus dem Altkreis MST bzw. MSE bitte senden an :

Roland Leonard; Krusenkrien 8; 17391 Krusenfelde oder per Mail : rlboehnke@freenet.de

gez. Hartmut Schäfer (Lehrwart im SRA des FVVG e.V.)